

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 49

Artikel: Wie man gefrorene Nasen auftaut...
Autor: Jenny, Hans A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie man gefrorene Nasen

VON HANS A. JENNY

Aus dem klassischen Winter, der ein strenger Mann, kernfest und auf die Dauer war, ist in den letzten Jahren unversehens so eine Art kühler Tropenspätsummer geworden. Dabei täte es Mütterchen Natur, den Skilehrern, Eislauftrainern, Pistenwarten, Murmeltieren und Hoteliers – die Reihenfolge ist keine Wertungsskala! – sehr gut, wenn es endlich wieder einmal so richtig ausgiebig schneien und beielen, respektive steinig und beinig gefrieren würde. Aus dem obligaten modernen Pflotsch-Winter im Plus-minus-fünf-Grad-Bereich sollte wieder jene richtige weissekalte Jahreszeit werden, die wir nur noch in den frostigen Schwärmereien unserer Eltern und Grosseltern kennen.

★

Apropos Frost: Er hat so seine periodischen Mücken und Tücken. Wirklich kalte

Winter erlebte die Schweiz nämlich in den Jahren 463, 763, 1063, 1163, 1363, 1563, 1763, 1963. Vielleicht müssen wir bis 2063 zuwarten, bevor es erneut so zünftig wintertert, dass die Regierung ein Rezept zum Auftauen gefrorener Nasen veröffentlicht, wie das zum Beispiel die Basler Rats-Kanzlei am 14. Januar 1789 für nötig hielt:

«Wenn bey der Ankunft in einer Wohnung eint oder andere äussere, der Kälte mehr ausgesetzte Theile des Leibs, zum Exempel die Nase, Hände oder Füsse, ganz steif, kalt, dunkelroth oder blaulicht, und entweder ganz unempfindlich wie todt, oder mit heftigen wimselnden oder brennenden Schmerzen behaftet sind, muss man sich wohl hüten, die erfrorenen Theile geschwinde zu erwärmen, weilen solches gar bald einen Brand zuzieheth; die ganz steifen Glieder auch nicht mit Gewalt biegen wollen, derweilen sie gerne brechen, sondern man muss sich zuerst eine zeitlang an einem

nur mittelmässig warmen Ort aufhalten und sich soviel als möglich die Hände und Glieder reiben, im Zimmer herumgehen oder sich durch jemand reiben oder führen lassen. Unsere Gnädigen Herren hoffen nicht, dass es noch Leute gebe, welche von den grausamen Vorurtheilen eingenommen sind, es sey nicht erlaubt, einen vor Kälte erstarrten, wie todt gefundenen Menschen anzurühren, sondern es werde Jedermann in dergleichen traurigen Zufällen seinen Nebenmenschen bestmöglichst beyspringen und es sich zur Pflicht und Ehre rechnen, bereitwilligst Hände anzulegen.»

★

In jenem vorrevolutionären Winter 1789 erliessen verschiedene schweizerische Kantonsregierungen auch eine ausführliche «Kundmachung über die Art, gefrorene Erdäpfel zu benützen».

Der Rhein fror anno 377, 1407, 1695 und



Als im Zweiten Weltkrieg Holz und Kohle rar waren, wurde Energiesparen noch grösser geschrieben als heute. Ein Basler Akademiker und Pädagoge schneiderte sich in einem der bitterkalten Winter der frühen vierziger Jahre diesen prächtig wattenen Haus- und Garten-Anzug.



1567, 1571 und 1573 gefror der Zürichsee. Nach der Chronik des Chorherrn Johann Jakob Wick, der sogenannten «Wickiana», sollen 1573 einem Fuchs, der auf dem Eise Wasserhühner jagen wollte, auf der Lauer Schwanz und Beine angefroren sein, «dass er also im Yss erfroren und tot geblieben ...»



Vom 1. Februar bis zum 8. März 1963 erlebte der Zürichsee im kältesten Winter seit 72 Jahren seine von Hunderttausenden von Anwohnern auf Schlittschuhen, Schlitten, per Ski, zu Fuss (es gab sogar Fussballspiele auf dem Eis!) und per Polizeimotorschlitten (50 km/h) genossene «Supergfrörmli». Die Eisdicke betrug im unteren Seebecken bis zu 34 cm Dicke.

Nummer 5. Zürichsee-Preis: 20 Cts. Eiszeitung. Eine Festschrift

Erinnerung an den Winter 1891 Januar-Februar in Zürich.

Gewidmet allen Freunden des Zürichsees, diesem Freudenpender im Winter und Sommer, diesem Liebling des ganzen Zürcher Volkes insbesondere, aller Naturfreunde im Allgemeinen.

Redaktion und Verlag der Buchdruckerei Neff, Rütti & Meyer in Zürich.

Der Zürichsee im Jahre 1891.

Ein Erinnerungsbild.

Von Maurice von Stern.

Es ist ein Bild, das die Natur in ihrer schönsten Gestalt zeigt. Die Berge sind schneebedeckt, die Bäume kahl, und die See ist zu Eis gefroren. In der Mitte des Bildes steht ein kleiner, dunkler Fuchs, der auf dem Eis steht. Er ist die Lauer auf Wasserhühner. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Die Sonne scheint hell, und die Luft ist klar. Die Berge sind schneebedeckt, und die Bäume sind kahl. Die See ist zu Eis gefroren, und der Fuchs steht in der Mitte. Die Szene ist sehr still und einsam.

Zum Schlusse.

Ich will der «Eiszeitung» und der «Eiszeitung» die Grösse halten. Nach dem Winter 1891, der die Grösse der Eiszeitung zeigt, ist die Grösse der Eiszeitung zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen. Die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen, und die Grösse der Eiszeitung ist zu sehen.

auftaut . . .

Ein kälteklirrendes

Winternostalgiekum

von Hans A. Jenny

1830 zu. Eine solche rheinische Totalvereinsung (was ja noch seltener ist als eine Zürcher Seegfrörni) machte sich vor rund 300 Jahren ein cleverer Basler Jungkaufmann zunutze. Das behördliche Salzregal verbot es, Salz ohne amtliche Bewilligung und entsprechende Gebühren zu Fuss, Wagen oder Pferd über die Rheinbrücke oder zu Schiff über den Rhein zu transportieren. Nun warf unser eisiger Blockadebrecher einfach einen Sack Salz auf seinen Gaul, ritt mit ihm vom kleinen ins grosse Basel übers Rheineis und umging so listigerweise das Gesetz. Diesen im doppelten Sinne kaltblütigen «Trick 77» praktizierte er gleich mehrere Male, bis die Behörden mit einer «Notverordnung» das juristische Loch stopften.

★

Bei aller Sehnsucht nach einem tollen Superwinter wünschen wir uns doch nicht, was kältehalber in den ebenfalls reichlich

frostintensiven Wintern 1529 und 1537 passiert ist. Obwohl die Schweizer Bauern damals allenthalben Wolfsgruben anlegten und Tag und Nacht auf der Lauer lagen, frassen aus dem Schwarzwald zugelaufene Wölfe Katzen, Hofhunde, Ziegen, Schweine und sogar Kühe. Kuriose Folgen hatten die Wolfsjagden: «Etliche von Wölfen gebissene Männer begannen, in Wolfswut verfallend, das Gebrüll der Wölfe nachzuahmen, gerieten in Tollheit und starben nach acht Tagen. Andere trieben diesen Wolfsgesang bei vier Wochen und mussten auch sterben.»

Von Wirtshäusern – «nachts um halb eins» – und vor Discoschuppen soll gegenwärtig gelegentlich ein Wiederaufleben dieses Wolfsgesangs zu beobachten sein.

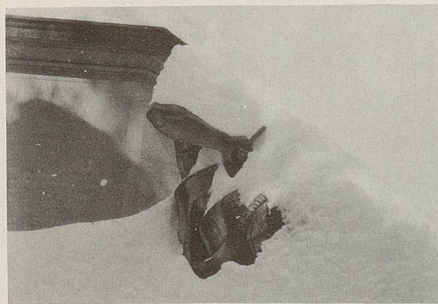
Ob damit wohl ein strenger Winter angekündigt wird?



«Es war fürchterlich kalt», beginnt Hans Christian Andersen's Märchen «Das kleine Mädchen mit den Streichhölzern». In seinem letzten Traum sieht das «rot und blau gefrorene» hungrige Kind eine gebratene Gans, bevor es in der Silvesternacht stirbt. Wir haben es hier also mit einem klassisch-literarisch-romantisch-tragischen Kältetod zu tun.



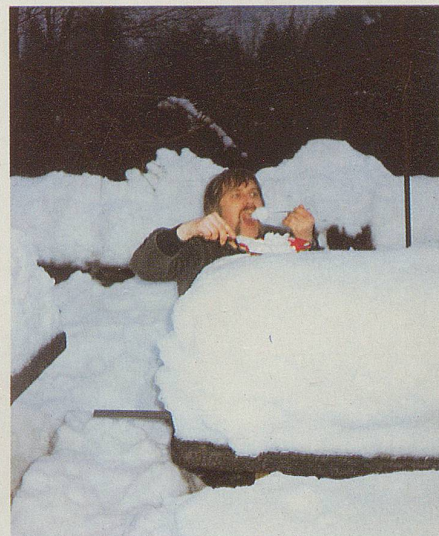
Der italienische Komponist und Feinschmecker Gioacchino Rossini (1792–1868) war besonders kältescheu. Im Winter trug er jeweils drei Perücken übereinander. Rossini hatte übrigens einen sehr starken Haarverbrauch. Schönen Damen, die ihn um eine Locke von seinem Künstlerhaupte baten, konnte er nicht widerstehen. Als schliesslich sein Kopfschmuck total geplündert war, verehrte er seinen Dulcineen unverfroren etwas gekräuseltes Haar tieferliegender Provenienz ...



«Schnee Dir, Helvetia!» hiess beim grossen Basler Schnee von 1931 die Parole beim total eingeschneiten St. Jakobsdenkmal. Vom steinernen Arnold Schick («Da frisst die Rosen ...») sah man nur noch einen Arm. Über dem Schneeberg erblickt man immerhin noch den kleinen Ruhmeskranz von Mutter Helvetia.



Das war er noch, der gute alte, schneereiche Prachtswinter der dreissiger Jahre! Meterhoch lagerte er auf den besonders soliden Dächern des Sanatoriums Schnitzalp bei Davos.



In der zur Sommerszeit so idyllischen Ambiance eines Tessiner Grotto wird die Verpflegung bei einem Meter Schneehöhe komplizierter. Hinterm Granitisch stehend serviert sich dieser Gast eine Spezialportion Tessiner Schnee. Solche Winterszenen sind allerdings auch in unserer schweizerischen Sonnenstube seltener geworden.

◀ In der guten alten Winterzeit wurde allenthalben noch fleissig geschlittelt – auch in den Städten. Anno dazumal wurde der Schnee noch nicht versalzen. Hinter dem Basler Spalentor soll einmal eine besonders kecke Schlittlerin den gestrengen Herrn Bürgermeister umgefahren haben, weil er dem Warnruf «Attention siruplé!» kein Gehör schenkte.